

Dirk

Ich heiße Dirk Koller.

Im Jahr 2005/06 wurde ich eingeschult und absolvierte alle 9 Schuljahre an der Waldorfschule.

Anschließend wechselte ich in die HTL Rankweil (Bautechnik). Nach 5 Jahren hatte ich dann diesen Meilenstein geschafft und die Matura im Sack. Im darauffolgenden Jahr wurde ich einberufen und durfte 8 Monate dem österreichischen Staat dienen. Durch meinen HTL- Abschluss konnte ich nach dem Bundesheer dann direkt in das Berufsleben einsteigen und bin bis heute als Bauleiter einer großen Firma tätig.

*Wie hast du den Wechsel an eine andere Schule oder die Lehre erlebt?*

Der Wechsel an die HTL war durchaus eine Umstellung, sobald man sich aber an das neue Umfeld und die etwas anderen Umgangsformen einer staatlichen Schule gewöhnt hat, ist alles wieder beim Alten.

*Wie denkst du an deine Schulzeit in Schaan zurück? Was konnte die Schule dir geben?*

Es war eine sehr schöne Zeit, ich bin immer gerne zur Schule gegangen. Verbringt man 9 Jahre in einer Klasse, ergibt sich irgendwann so etwas wie ein familiäres Umfeld. Das stärkt wiederum den Klassenzusammenhalt und auch den Umgang miteinander. Ich glaube das Wichtigste, was mir die Waldorfschule mitgegeben hat, ist der Umgang mit anderen Personen und den ganzheitliche Ansatz, indem alle Fähigkeiten von mir bzw. eines jungen Menschen gefördert werden – natürlich auch alles Schulische, aber das lernt man auch auf einer «normalen» Schule.

*Was siehst du als Stärken und Schwächen der Waldorfschule?*

Wenn ich ehrlich bin, fallen mir nicht viele Schwächen ein. Mir ist nur aufgefallen, dass wir im schulischen Stoff ein wenig hinterhergehinkt sind. Aber nach einer kurzen Eingewöhnungsphase an der neuen Schule, war alles was fehlte, rasch aufgeholt.

Die Stärken habe ich im oberen Absatz beschrieben.

*Gibt es Dinge, die du der Schule als Verbesserung vorschlagen würdest?*

Am besten habe ich in meiner schulischen Laufbahn gelernt, wenn der Stoff, den man durchmacht, angewendet wird. Das heißt im Englischunterricht (fast) ausschließlich Englisch sprechen (gleiches gilt für Französisch), in Mathematik im Alltag vorkommende Textaufgaben lösen, usw. usf. Da könnte man ein wenig nachjustieren.

*Möchtest du sonst noch etwas sagen?*

Danke für die schöne Zeit :)